

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Dienstag, den 15. März 1881.

(1212-1) Theater-Verpachtung. Nr. 1449.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater zu Laibach während der Saison vom Monate September 1881 bis Palmsonntag 1882 wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publicums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel, sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Hiesfür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert. Sollte der Bewerber auch slovenische Bühnenvorstellungen aufzuführen beabsichtigen, so hat er diesfalls mit dem slovenischen dramatischen Vereine in Laibach eine vom Landesauschusse zu genehmigende Vereinbarung zu treffen.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre vorchriftsmäßig gestempelten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Wertes der nötigen Bibliothek und Garderobe unter Anschluss einer Caution von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tagescurs

bis Ende März 1881

hierauf einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectirt wird. Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach, am 10. März 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1208-1) Kundmachung. Nr. 1097.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Kanidol

auf den 15. März 1881

und bezüglich der Catastralgemeinde Breznit

auf den 21. März 1881

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Zdrja, am 12. März 1881.

(1135-2) Prüfungsanzeige. Nr. 3.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission am 25. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 17. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 17. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorchriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 25. April,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 9. März 1881.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(1152-3) Invaliden-Stiftung. Nr. 1301.

Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen zwei Stiftplätze der Kronprinz Rudolfs- und Erzherzogin Gisela-Invaliden-Stiftung mit je 36 fl. 33 kr., und zwar der eine Platz vom 1. Jänner 1880 und der andere vom 9. August 1880, zur Vergebung.

Auf diese Stiftungen haben im Feldzuge des Jahres 1866 invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Bezirke Radmannsdorf, in Ermanglung solcher im genannten Feldzuge invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regiments (vom Feldwebel abwärts) aus dem Kronlande Krain und bei Abgang solcher die Armen und armen Witwen und Waisen des Bezirkes Radmannsdorf unter Bevorzugung von ausgedienten Militärs und deren Witwen und Waisen den Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 10. April 1881

hierauf einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Februar 1881.

(1109-3) Kundmachung.

Nr. 3014.

Vom k. k. feier.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. April 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post.-Zahl	Catastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss vom
1	Nobelsberg	Nobelsberg	1. Februar 1881, S. 1414.
2	Bototsche	Senofetsch	1. " 1881, S. 1560.
3	Strocheln	Krainburg	9. " 1881, S. 1866.
4	Burzen	Kronau	16. " 1881, S. 1867.
5	Bolaula	Littai	16. " 1881, S. 2016.
6	Loka	Tschernembl	16. " 1881, S. 2242.
7	Mösel	Gottschee	16. " 1881, S. 2243.
8	Godowitzsch	Zdrja	16. " 1881, S. 2271.
9	Gabersche	Senofetsch	23. " 1881, S. 2621.

Graz, am 2. März 1881.

Anzeigebblatt.

(1172-2) Nr. 1592.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Jänner 1881, S. 681, bekannt gemacht, dass zu der am 28. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung des Thomas Ambrozic'schen Hauses Nr. 48 am Polanadamn kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung dieser Realität

am 28. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten wird.

Laibach, am 5. März 1881.

(1150-2) Nr. 4680.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, S. 24,443, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Johann Pognit von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, tom. 2, fol. 28 ad Auersperg erfolglos geblieben ist, daher am

23. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 25. Februar 1881.

(1024-3) Nr. 28,291.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mazik (nom. der Anna Mazik von St. Marein) die exec. Versteigerung der dem Georg Arto von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. und 820 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 48, 74 und 35 ad Steuergemeinde St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Dezember 1880.

(1207-1) Nr. 2883.

Executive Feilbietungen.

Dem angeblich in Kroatien sich aufhaltenden Matthäus Lunka von Scherauniz Nr. 64 und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Lunka, geborene Ull von dort, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Josef Lunka von Scherauniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 23. Jänner 1880, S. 2883, mit welchem in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) peto. 48 fl. 19 kr. die exec. Feilbietung der dem ersteren gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, auf den

16. März,

20. April und

19. Mai l. J.

angeordnet wurde, eingehändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten März 1881.

(900-1) Nr. 291.

Erinnerung

an Anton Bodnjov und Anton Globočnik, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Anton Bodnjov und Anton Globočnik, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die krainische Industrie-Gesellschaft (durch Herrn Dr. Munda) in Laibach sub praes. 11. Februar 1881, S. 291, die Klage auf

Anerkennung der Erlöschung eines Pachtvertrages und auf Anerkennung des Erlöschens einer Forderung pr. 100 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

6. Mai d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Raitzarek, Kaufmann in Neumarkt, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Februar 1881.

(1000-3) Nr. 1233.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Rigler von St. Gregor Hs.-Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1881, Z. 464, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Germ von Podgora Hs.-Nr. 20, sub Grundbuchs-Einlage 26 der Catastralgemeinde Podgora, neuerlich auf den 7. April 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. Februar 1881.

(979-3) Nr. 737.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die executive Versteigerung der dem Franz Majdič von Videm gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Pfarrgilt Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Februar 1881.

(977-3) Nr. 857.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Skerjanc (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 20. März 1879, Z. 6190, per 100 fl. f. u. und Executionskosten die mit dem Bescheide ddo. 24. März 1880, Z. 1429, bewilligte und mit dem Bescheide ddo. 7ten September 1880, Z. 4251, mit dem Reassumierungsrechte sistierte exec. Feilbietung der für Anton Rodč im Grunde des Schuldscheines ddo. 24. November 1877 und der Theil-Einantwortungsurkunde ddo. 3ten August 1878, Z. 17,202, bei der noch auf Namen Leopold Maci vergewährten Realität Urb.-Nr. 109 1/4 und 106/G ad Grundbuch Pfarrgilt Mannsburg astepfandrechtlich haftenden Forderung per 4267 fl. 48 1/2 kr. c. s. e. und der für Marianna Rodč auf Grund der Ehepacte ddo. 19. Februar 1868 bei der oberwähnten, pfandrechtlich sichergestellten Heiratsgutsforderung per 3000 fl. sammt Widerlage per 3000 fl., zusammen 6000 fl., reasumiert und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den 30. März, 30. April und 30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um, bei der dritten Tagsetzung aber auch unter dem Kennwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Februar 1881.

(300-3) Nr. 594.

Erinnerung

an Anton Truden von Babensfeld Haus-Nr. 67, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Truden von Babensfeld Hs.-Nr. 67, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Martin Schweiger von Altenmarkt die Klage de praes. 21. Jänner 1881, Z. 594, pecto. 272 fl. 13 kr. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 28. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Jänner 1881.

(869-3) Nr. 757.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ferni Lesar und Anton Benčina von Raune, Andreas Graj von Topol, Ferni Zadnit von Ortenegg, Gregor Pragnit von Medvedjel, Anton Berne von Rogov, Andreas Adamič von Graben, Johann Dvok von Kotežo, Anton Čampa und Andreas Perušek von Soderschiz, Franz Sritar und Lukas Zakrajšek von Hößlern, Bartholmā Zadnit von Obermarkt. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Ferni Lesar und Anton Benčina von Raune, Andreas Graj von Topol, Ferni Zadnit von Ortenegg, Gregor Pragnit von Medvedjel, Anton Berne von Rogov, Andreas Adamič von Graben, Johann Dvok von Kotežo, Anton Čampa und Andreas Perušek von Soderschiz, Franz Sritar und Lukas Zakrajšek von Hößlern, Bartholmā Zadnit von Obermarkt hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Marolt von Raune zuhanden des Johann Gregorč von Kette die Klage-reassumierung de praes. 26. Jänner 1881, Zahl 757, wegen Verjährterklärung einer Forderung angestrengt, und es wurde darüber der Tag auf den 20. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Jänner 1881.

(978-3) Nr. 1115.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungs-Termines der dem Georg Bojovc von Goritica gehörigen, gerichtlich auf 1758 fl. bewerteten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Fauchen sub Einlage-Nr. 71 zu ver auf den 23. März l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Februar 1881.

(475-3) Nr. 8961.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1615, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Martin Sušel von Unterkoschana Urb.-Nr. 718 ad Adelsberg pecto. 90 fl. 54 1/2 kr. reasumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den 29. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(474-3) Nr. 8962.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pecto. 21 fl. 62 kr. die mit dem Bescheide vom 26. September 1878, Zahl 8791, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Frant Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Prem reasumiert, und wird die Tagsetzung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den 26. April 1881, vormittags 10 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(1009-3) Nr. 511.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Gregor Šoklič von Sawiz gehörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welbes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den auf obiger Realität pfandrechtlich sichergestellten Johann Šoklič'schen Erben erinnert, daß ihnen Andreas Šupan von Bormarkt zum Curator ad actum bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Februar 1881.

(294-3) Nr. 10,144.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 30. März 1879, Z. 2697, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Benardič in Nadojnjselo, Urb.-Nr. 21 ad Prem, pecto. 177 fl. 82 1/2 kr. sammt Anhang reasumiert und die Tagsetzung hiergerichts auf den 28. April 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(337-3) Nr. 8969.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes pecto. 53 fl. die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4535, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Domichel Urb.-Nr. 22 ad Raunach reasumiert und die Tagsetzung hiergerichts mit dem vorigen Anhange auf den 3. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, angeordnet wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(338-3) Nr. 8970.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 7. September 1876, Zahl 8160, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Šebrot von Oberkoschana Urb.-Nr. 755 ad Adelsberg pecto. 45 fl. reasumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den 3. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(971-3) Nr. 1124.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Šöderer von dort) die mit dem Bescheide vom 21ten August 1880, Zahl 4731, auf den 26ten Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Marolt von Berlog Nr. 4, sub Grundbucheinlage 162 der Catastralgemeinde St. Gregor, neuerlich auf den 28. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Februar 1881.

(970-3) Nr. 6479.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Šöderer von dort) die mit dem Bescheide vom 11. August 1880, Z. 5163, auf den 18. November l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Korobec von Oberkalfische Hs.-Nr. 3, sub Grundbucheinlage 49 der Catastralgemeinde Lufarje, auf den 21. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. November 1880.

(953-3) Nr. 572. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die Relicitation der vom Kaiser Sabjan von Draschogische bei der am 14. Juni 1879 exec. um den Meistbot von 1310 fl. erstandenen, dem Simon Kottar gehörig gewesenen Realität Urb.-Nr. 1490 ad Herrschaft Laib bewilligt und zu deren Vornahme eine einjährige Tagsatzung auf den 6. April 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem obigen Meistbot an den Meistbietenden hintangegeben wird. K. k. Bezirksgericht Laib, am 30. Jänner 1881.

(955-3) Nr. 279. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die Relicitation der von Johann Florjancic von St. Katharina bei der am 29. November 1879 stattgehabten executiven Feilbietung um den Meistbot von 425 fl. erstandenen, der Katharina Florjancic gehörig gewesenen Besitz- und Genussrechte, und zwar auf die am Ločnica-Wache nächst der Concurrentenbrücke aufgebaute Bohrestampfe nebst allem An- und Zugehör, nämlich dem Wasserrechte, dann die am linken Ufer des gedachten Waches gelegenen Grundtheile Nr. 132 bis incl. 144 auf der Weideparcelle Nr. 223 der Steuergemeinde Beyer, bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietung auf den 31. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle in Beyer mit dem angeordnet wurde, dass diese Objecte bei dieser Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden. Laib, am 27. Jänner 1881.

(833-2) Nr. 609. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 20. Mai 1880, Z. 4143, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Oktober 1880, Z. 8305, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem, peto 237 fl. 19 fr. reassumiert und die Tagsatzung auf den 28. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1881.

(960-3) Nr. 206. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 185 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Neuwelt und Jamnikhof Einl.-Nr. 47 der Steuergemeinde Draga des Anton Kofelj von Draga der 8. April für den ersten, der 10. Mai für den zweiten und der 8. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird. Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laib, am 27. Jänner 1881.

(882-3) Nr. 1013. **Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird beantragt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 5. Mai 1880, Nr. 2980, bewilligte und mit Bescheid vom 21. September 1880, Nr. 6599, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Anton Frank von Celje Haus.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 18 und 19 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den 13. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(863-3) Nr. 7240. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Gregor Debelak von Retje als Cessionär des Herrn Ernest Faber gegen Jakob Ledstif von Belawoda die mit dem Bescheide vom 24. August 1879, Z. 5391, angeordnet gewesene, hierauf sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1515 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 1321, Rectif.-Nr. 651 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 2. Mai 1881 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Barbara Benčina, dann Georg und Maria Benčina und Agnes Benčina hiemit erinnert, dass die bezüglich Rubriken ad 1 und 2 dem Curator ad actum Herrn Adolf Lunacek in Traunitz, ad 3, 4 und 5 dem Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Oktober 1880.

(967-3) Nr. 24,447. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Kraun (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Anton Zupancic von Reber Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Sittich Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 54 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. März, die zweite auf den 20. April und die dritte auf den 21. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1880.

(954-3) Nr. 478. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef und Jakob Rannihar von Dolenzavas gehörigen Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Laib der 20. April für den ersten, der 20. Mai für den zweiten und der 25. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laib, den 27. Jänner 1881.

(956-3) Nr. 623. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 620 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1023 ad Herrschaft Laib des Stefan Subic von Dolencec der 20. April für den ersten, der 20. Mai für den zweiten und der 25. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laib, am 4. Februar 1881.

(942-3) Nr. 364. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Maria Deu und Herrn Karl Mally als Vormünder der minderj. Franz Deutschen Kinder von Neumarkt die exec. Versteigerung des dem Karl Sarabon von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 31. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Februar 1881.

(1061-3) Nr. 121. **Erinnerung**

an Josef Jurkovic von Kerschdorf und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltsortes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt wo befindlichen Josef Jurkovic von Kerschdorf und dessen Erben hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Borko von Kočno die Klage peto. Ersetzung der Realität Berg.-Nr. 846 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung auf den 1. April 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Turšic von Unterschöndorf als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten Jänner 1881.

(966-3) Nr. 28,025. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Zlebnik (durch Dr. Moro in St. Veit in Kärnten) die executive Versteigerung der der Maria Jenko in Schlebe gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. 60 fr. geschätzten Hausrealität in Schlebe Nr. 35 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 23. April und die dritte auf den 21. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern des Valentin und der Maria Zlebnik von Schlebe wird hiemit erinnert, dass der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Abzhajsh, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist. Laibach, am 21. Dezember 1880.

Warnung!

Das Publicum wird hiemit vor den in letzter Zeit stark verbreiteten nachgemachten **Morison - Pillen**, welche aus Paris stammen, gewarnt.

Wir haben keine Niederlagen in Frankreich, die echten Pillen werden nur bei uns angefertigt und können nur durch die renommiertesten Handlungen, die sich mit Certificat unseres Generalagenten für Oesterreich-Ungarn, Grosshändler Herrn **Julius Grosse in Krakau**, ausweisen, bezogen werden.

In genannten Staaten haben wir sonst keine Agenten mehr. (1138) 4-1

Engl. Gesundheits-Collegium,
33 Euston-Road, London.

Photogr.-artistische Anstalt

von (1047) 12-9

V. Lobenwein,

Laibach. Hôtel Elephant.

Aufnahmen:

Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.

Nur 2 fl. ö. W.

kostet das weltberühmte und lehrreiche Buch „Der persönliche Schutz“ von Laurentius, welches bereits 30 Jahre existiert, in 38 Auflagen und in 7 verschiedenen Sprachen gedruckt wurde. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, bietet gründlichen Rath und Hilfe bei Schwächezuständen des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unausbleiblichen Folgen heimlicher Gewohnheiten. Direct zu beziehen gegen Einsendung von 2 fl. ö. W. (eventuell in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7 B. (3853) 2-2

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plomebierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Bahnarzt aus Wien,
ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hôtel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (1093) 7

Die Freiherr v. Dumreicher'sche

Spiritus-, Presshefe-Fabrik und Raffinerie Marhof a. d. Save

übernimmt

(1062) 8-6

Hornvieh zur Schlempe-Mastung

zum Preise von 45 kr. per Stück und Tag.

Post-, Telegraphen- und Personen-Station: Savski Marof, Frachtenstation Zaprosje.



Veloutine
(Poudre de riz)
In weißer, zarter, feinkörniger Pulverform, unauflöslich in Wasser, haltbar, von vorzüglicher Wirkung auf die Haut, von vorzüglicher Wirkung.

Schneeglöckchen
Preis à Schachtel 60 kr.

Damenpulver
Preis à Schachtel 30 kr.

Glycerin-Crème
(Schneeglöckchen)
Aus erprobten Substanzen hergestellt, befeuchtet die Haut, entfernt alle Unreinigkeiten, verleiht dem Gesicht eine zarte, weiche, glatte Haut, ist ein ausgezeichnetes Mittel für alle Hautkrankheiten, Preis 1 fl.

„P U R I T A S“
für graue Haare
Wiederherstellung ihrer natürlichen Naturfarbe
Preis fl. 1.50.

Koloritas
verleiht grauen, rothen, überhempften Haaren in ungläublich kurzer Zeit eine natürlich blaue Farbe.
Preis fl. 1.50.

La Jeune.
Totat unfehlbares Haarwuchsmittel von feinstem Wirkungs auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Dose 2 fl.

BRILLEN
ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu erhalten, ohne Festigkeit zu hinterlassen. Preis per Glace 80 kr.

Stettenwurzels-Haarweiss
von eminent köstlicher Wirkung auf die Haarwurzel, befördert das Wachstum, weicht die Haare, weicht das Aussehen der Haare, Schuppenbildung, Juckreiz, Geruchslosigkeit und Kopfschmerzen, bei es die Transpiration der Kopfhaut verbessert. Preis eines Glace 1.50.

Klettenwurzels-Haaröl
macht das Haar weich und geschmeidig, verleiht ihm Glanz, Kraft und natürlichen Glanz. Preis eines Glace 1.50.

Crème imperiale und Huile Antique
Parfüm-Bonade und vorzügliches Haar-Cet in den beliebtesten Gerüchen, als: Rosen, Nelken, St. Germain, Pomme de Ziegen, zu 70 und 50 kr.; Saucel à Glace 50 kr.

Balsamisches Mundwasser
von äußerst wohlthuender, erfrischender Wirkung, tonifirend die Zähne und das Zahnfleisch und befeuchtet den ähnen Mund aus dem Mund. Preis eines Glace 1.50.

Bei Aufträgen von fl. 10 ab wird die Sendung frankirt. Bei Bestellung eines einzelnen Artikels wird 20 kr. Emballage berechnet. Bei Postaufträgen zu beziehen durch:

Anerkannt bestes (1099) 12-4

Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

Dr. Hirschfeld,
Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“,
Laibach, Rathhausplatz.
Preis einer Flasche 1 fl.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret).

Ordnung: (803) 9

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-20

Reichard & Comp.
in Wien, III., Marzergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard & Comp. in Wien, III., Marzergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(990-3) Nr. 2432.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen **Maatha Lontarić** von **Manuz** wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr **Ignaz Gruntar**, k. k. Notar in **Loitsch**, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 13,232, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht **Loitsch**, am 20sten Februar 1881.

Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei **Th. Eger**, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach. (987) 7

Compagnon

mit einer Bareinlage von 3000 fl. ö. W. zum Fortbetriebe einer in Laibach bestehenden lebhaften Gewerbsunternehmung wird gesucht

Näheres hierüber in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach (1119) 3-3

Harlander Strickgarn,
Harlander Spulenzwirn,
allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der österr.-ung. Monarchie. (815) 25-11

(1055-2) Nr. 1829.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der **Ignaz Sterns Eöhne** von **Agram** (durch **Dr. Pfefferer** in **Laibach**) gegen **Johann Sterbec** von **Budob** den unbekannt Erben der **Matthias Baraga'schen** Pupillen von **Kofarsche** unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Dezember 1880, Z. 10,991, Herr **Jakob Wilar** von **Budob** als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht **Laas**, am 4ten März 1881.

(1147-2) Nr. 4679.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Oktober 1880, Z. 23,415, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem **Martin Tamil** von **Oberigg** gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität sub **Einr. Nr. 384** ad **Herrschaft Sonnegg** erfolglos geblieben ist, daher am

23 März 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 28. Februar 1881.

(1143-3) Nr. 8504.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Dr. Deu** die mit Bescheid vom 12. März 1880, Z. 2287, auf den 14. Oktober 1880 anberaumte dritte executive Feilbietung der auf 1805 fl. bewerteten Realität des **Andreas Zito** von **Sevle** **Urb. Nr. 2** ad **Prem peto. 424 fl. 40 kr.** auf den

22. März 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht **Abelsberg**, am 14. Oktober 1880.

(1488-1) Nr. 1471.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Jänner 1881, Z. 624, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern Johann Sabec** von **Garije**, **Anton Znidarsic** von **Feistritz**, **Josef Staver**, **Agnes**, **Josef** und **Andreas Schabek** und **Leopold Rosman**, alle aus **Zagorje**, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub **Urb.-Nr. 19** ad **Herrschaft Prem Herr Franz Beniger** von **Dornegg** **Nr. 28** zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid beahndigt worden.

K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 22sten Februar 1881.

(1179-1) Nr. 1314.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit kundgemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen **Rechtsnachfolgern des Posthumus Matthias Jagodnik** von **Dornegg** **Nr. 36** zur Wahrung seiner Rechte bei der Vertheilung des **Rechtsbotes** aus der Realität sub **Urb. Nr. 623** ad **Herrschaft Abelsberg** und zur Empfangnahme des **Rechtsbotes** zur **Empfangnahme des Rechtsbotes** Herr **Franz Beniger** aus **Dornegg** zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 13. Februar 1881, Z. 1314, beahndigt worden.

K. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 23sten Februar 1881.

(988-3) Nr. 2310.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Anton Petric**, **Maria Cirar** und **Urula Svetic** von **Grahovo** wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben **Johann Petric** von **Grahovo** als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Dezember 1880, **Zahl 13,752**, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht **Loitsch**, am 19ten Februar 1881.